

Jeder Staat entscheidet darüber, welche öffentlichen Dienstleistungen er anbietet und wie sie zu erbringen sind. Einige Länder setzen zur Erbringung von Dienstleistungen mehr öffentlich Bedienstete ein als andere Länder: Lehrkräfte, Erbringer von Gesundheitsleistungen, Arbeitnehmer im Sicherheitsbereich und beim Katastrophenschutz sowie Verwaltungsangestellte gelten z.B. in vielen Mitgliedsländern als öffentlich Bedienstete und erbringen wichtige Dienstleistungen. Andere Länder hingegen nutzen verstärkt den privaten und den gemeinnützigen Sektor. Der Anteil der Beschäftigten im öffentlichen Sektor spiegelt diese Entscheidungen wider und ist ein Faktor zur Bestimmung der tatsächlichen Kosten der Dienstleistungserbringung für die Steuerzahler. Der relative Umfang der öffentlichen Beschäftigung kann auch einen Effekt auf den Arbeitsmarkt haben, da er sich auf die Produktivität der Wirtschaft auswirken kann.

Der Umfang der öffentlichen Beschäftigung unterscheidet sich zwischen den einzelnen OECD-Mitgliedsländern erheblich, wobei der Staat in den nordischen Ländern einen höheren Anteil der Erwerbsbevölkerung beschäftigt als es in anderen Ländern der Fall ist. So beschäftigte beispielsweise der Staat in Norwegen und Dänemark 2011 rd. 30% der Erwerbsbevölkerung, im Vergleich zu höchstens 9% in Korea, Japan, Griechenland und Mexiko.

In den einzelnen OECD-Mitgliedsländern ist die Beschäftigung im Sektor Staat als Anteil an der Erwerbsbevölkerung zwischen 2001 und 2011 mit durchschnittlich knapp unter 16% relativ stabil geblieben. Insgesamt ist der Anteil in diesem Zeitraum nur in nominaler Rechnung gesunken, wobei die stärksten Rückgänge von knapp über 2 Prozentpunkten in der Slowakischen Republik, Schweden, Mexiko und Portugal verzeichnet wurden. Die Beschäftigtenzahl in öffentlichen Unternehmen – wie bei Post und Bahn in manchen OECD-Ländern – stellt nur einen kleinen Anteil der Erwerbsbevölkerung dar und ist in der Regel geringer als im Sektor Staat. Im Allgemeinen beschäftigen öffentliche Unternehmen in mittel- und osteuropäischen Ländern trotz der in diesen Ländern Anfang der 1990er Jahre erfolgten starken Privatisierungswelle einen verhältnismäßig größeren Anteil der Erwerbsbevölkerung als dies in anderen OECD-Mitgliedsländern der Fall ist. Insgesamt ist die Beschäftigung in öffentlichen Unternehmen in Prozent der Erwerbsbevölkerung in der Mehrheit der OECD-Mitgliedsländer zwischen 2001 und 2011 von durchschnittlich 5,7% auf 4,7% zurückgegangen.

#### Methodik und Definitionen

Die Daten beziehen sich auf 2001 und 2011 und wurden von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der OECD erhoben. Die Daten basieren auf den Definitionen des *Systems der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (SNA)* und beziehen sich auf die Beschäftigung im Sektor Staat und in den öffentlichen Unternehmen. Der Sektor Staat umfasst alle staatlichen Ebenen (Zentralregierung, Gliedstaaten, Gemeinden und Sozialversicherungsträger) und erstreckt sich auf die wichtigsten Ministerien, Ämter und Behörden sowie gemeinnützige Einrichtungen, die staatlicher Kontrolle unterliegen und zum Großteil von der öffentlichen Hand finanziert werden. Öffentliche Unternehmen sind Rechtspersonen, deren Eigentümer und Kontrollorgan in erster Linie der Staat ist und die Waren und Dienstleistungen für den Absatz auf dem Markt produzieren. Zu den öffentlichen Unternehmen gehören auch Quasi-Unternehmen.

Die Daten beziehen sich auf die Zahl der Beschäftigten, mit Ausnahme Österreichs, der Tschechischen Republik, Italiens, der Niederlande und Neuseelands, wo es sich um Vollzeitäquivalente (VZÄ) handelt. Infolgedessen sind die Beschäftigtenzahlen für diese fünf Länder im Vergleich zu niedrig angegeben. Die Erwerbsbevölkerung bzw. die ökonomisch aktive Bevölkerung umfasst alle Personen, die die Voraussetzungen für die Berücksichtigung als Beschäftigte oder Arbeitslose erfüllen. Für Zwecke der internationalen Vergleichbarkeit wird die Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter gemeinhin definiert als Personen ab 15 Jahre, obgleich dies in manchen Ländern variieren kann. Erwerbsbevölkerung bezieht sich auf alle Personen im Erwerbsalter, die in einem bestimmten Referenzzeitraum das Arbeitsangebot für die Produktion von Waren und Dienstleistungen stellen.

#### Weitere Informationen

OECD (2011), *Public Servants as Partners for Growth: Toward a Stronger, Leaner and More Equitable Workforce*, OECD Publishing, Paris, <http://dx.doi.org/10.1787/9789264166707-en>.

Pilichowski, E. und E. Türkisch (2008), „Employment in Government in the Perspective of the Production Costs of Goods and Services in the Public Domain“, *OECD Working Papers on Public Governance*, Nr. 8, OECD Publishing, Paris, <http://dx.doi.org/10.1787/245160338300>.

#### Anmerkungen zu den Abbildungen

Für Island sind keine Daten verfügbar. Die Daten für Australien und Chile beziehen sich auf den öffentlichen Sektor (Sektor Staat und öffentliche Unternehmen). Die Daten für Deutschland, Irland, Schweden, das Vereinigte Königreich und die Ukraine beziehen sich auf 2010 anstelle von 2011. Die Daten für Ungarn, Japan, Mexiko, Brasilien und die Russische Föderation beziehen sich auf 2009 anstelle von 2011. Die Daten für Chile, Griechenland, Portugal und die Schweiz beziehen sich auf 2008 anstelle von 2011. Die Daten für Frankreich beziehen sich auf 2006 anstelle von 2011. Die Daten für die Ukraine beziehen sich auf 2002 anstelle von 2001.

5.1: Daten für 2001 sind für Korea und die Türkei nicht verfügbar, diese Länder sind daher nicht im OECD-Durchschnitt berücksichtigt. Die Daten für Norwegen beziehen sich auf 2010 anstelle von 2011. Die Daten für Südafrika beziehen sich auf 2006 anstelle von 2011.

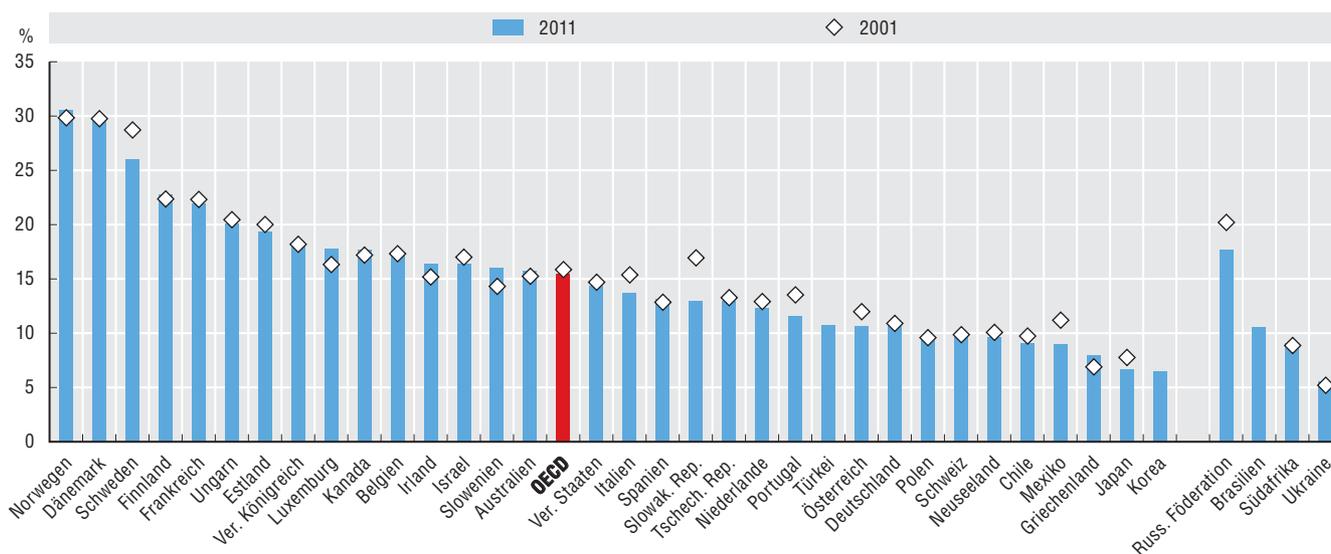
5.2: Für Österreich, Belgien, Ungarn, Israel, Italien, Japan, Korea, Portugal und die Vereinigten Staaten sind keine Daten über öffentliche Unternehmen vorhanden, und daher sind diese Länder nicht aufgeführt. Die Daten für die Tschechische Republik beziehen sich auf 2010 anstelle von 2011. Die Daten für Finnland beziehen sich auf 2008 anstelle von 2011. Die Daten für Norwegen beziehen sich auf 2007 anstelle von 2011. Die Daten für die Niederlande beziehen sich auf 2005 anstelle von 2011.

Hinweis zu den Daten für Israel: <http://dx.doi.org/10.1787/888932315602>.

## 5. BESCHÄFTIGUNG UND BEZAHLUNG IM ÖFFENTLICHEN SEKTOR

### Beschäftigung im Sektor Staat und in öffentlichen Unternehmen

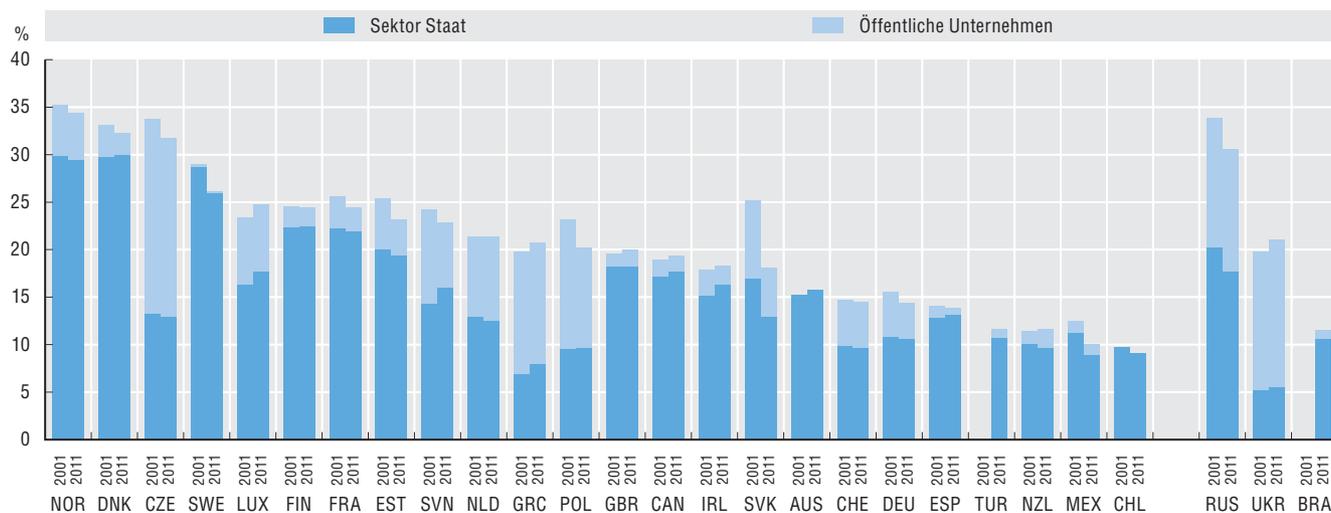
5.1. Beschäftigung im Sektor Staat in Prozent der Erwerbsbevölkerung (2001 und 2011)



Quelle: Internationale Arbeitsorganisation (ILO), LABORSTA (Datenbank); OECD Labour Force Statistics (Datenbank). Die Daten für Korea wurden von Regierungsvertretern zur Verfügung gestellt.

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932942241>

5.2. Beschäftigung im Sektor Staat und in öffentlichen Unternehmen in Prozent der Erwerbsbevölkerung (2001 und 2011)



Quelle: Internationale Arbeitsorganisation (ILO), LABORSTA (Datenbank); OECD Labour Force Statistics (Datenbank).

StatLink <http://dx.doi.org/10.1787/888932942260>



**From:**  
**Government at a Glance 2013**

**Access the complete publication at:**  
[https://doi.org/10.1787/gov\\_glance-2013-en](https://doi.org/10.1787/gov_glance-2013-en)

**Please cite this chapter as:**

OECD (2014), "Beschäftigung im Sektor Staat und in öffentlichen Unternehmen", in *Government at a Glance 2013*, OECD Publishing, Paris.

DOI: <https://doi.org/10.1787/9789264209541-32-de>

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to [rights@oecd.org](mailto:rights@oecd.org). Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at [info@copyright.com](mailto:info@copyright.com) or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at [contact@cfcopies.com](mailto:contact@cfcopies.com).